

BIOTOPKARTIERUNG MARKTGEMEINDE LAAKIRCHEN 1988

VERKLEINERTE ARBEITSKARTE — TEILRAUM-GLIEDERUNG mit Grobübersicht
Wichtigste Empfehlungen und Maßnahmen

Erhaltung und Ausbau der natürlichen Lebensbereiche in der gesamten Trambahn als Hauptziele im Biotopinventar des Gemeindegebietes durch naturnahe Waldwirtschaft, Schutz hochwertiger Standorte

- AGRARRAUM**
- o Erhaltung und Aufwertung des bestehenden Biotopinventars
 - o Verflechtung und Vernetzung des Biotopinventars durch Heuanlagen von Kleingehölzen, Hecken, Feldrainen, Tälchen, etc.
 - o Erhaltung des (noch) bestehenden Kleinreliefs
 - o Verminderung weiterer Zerschneidung der Landschaft
 - o Vermeidung weiterer Zerschneidung der Landschaft durch Heuanlagen und Ausbau von Straßen
- FORSTE**
- o Ökologische Aufwertung durch naturnahe Bestandespflege und -entwicklung
- STEDTLINGSRAUM**
- o Sicherung und Aufbau einer ausreichenden Durchgrünung mit einheimischen Gehölzen im privaten Bereich und im öffentlichen Straßenraum
 - o Minimierung der weiteren Bodenversiegelung



Erhaltung und Ausbau der natürlichen Lebensbereiche in der gesamten Trambahn als Hauptziele im Biotopinventar des Gemeindegebietes durch naturnahe Waldwirtschaft, Schutz hochwertiger Standorte

Erhaltung und Ausbau der natürlichen Lebensbereiche in der gesamten Trambahn als Hauptziele im Biotopinventar des Gemeindegebietes durch naturnahe Waldwirtschaft, Schutz hochwertiger Standorte

Überdies Erhaltung der wertvollen Biotopflächen, Entwicklung und Ausbau des Bachnetzes und des Biotopinventars im gesamten Verlauf der Trambahn als Hauptziele im Biotopinventar des Gemeindegebietes

Überdies Erhaltung der wertvollen Biotopflächen, Entwicklung und Ausbau des Bachnetzes und des Biotopinventars im gesamten Verlauf der Trambahn als Hauptziele im Biotopinventar des Gemeindegebietes

Erhaltung der arabischen Feuchtwiesen- und Regenwaldreste in der gesamten Trambahn durch Aufrechterhaltung intensiver Bewirtschaftung als Hauptziele im Biotopinventar des Gemeindegebietes; keine weitere Aufforstung und Bepflanzung

Erhaltung und Ausbau des Bachnetzes und des Biotopinventars im gesamten Verlauf der Trambahn als Hauptziele im Biotopinventar des Gemeindegebietes

Erhaltung und Ausbau der natürlichen Lebensbereiche in der gesamten Trambahn als Hauptziele im Biotopinventar des Gemeindegebietes durch naturnahe Waldwirtschaft, Schutz hochwertiger Standorte

Erhaltung der arabischen Feuchtwiesen- und Regenwaldreste in der gesamten Trambahn durch Aufrechterhaltung intensiver Bewirtschaftung als Hauptziele im Biotopinventar des Gemeindegebietes; keine weitere Aufforstung und Bepflanzung

Erhaltung und Ausbau des Bachnetzes und des Biotopinventars im gesamten Verlauf der Trambahn als Hauptziele im Biotopinventar des Gemeindegebietes

Erhaltung der Feuchtwiesen durch weitere intensive Bewirtschaftung

- AGRARRAUM**
- o Erhaltung und Aufwertung des bestehenden Biotopinventars
 - o Verflechtung und Vernetzung des Biotopinventars durch Heuanlagen von Kleingehölzen, Hecken, Feldrainen, Tälchen, etc.
 - o Erhaltung des (noch) bestehenden Kleinreliefs
 - o Verminderung weiterer Zerschneidung der Landschaft
 - o Vermeidung weiterer Zerschneidung der Landschaft durch Heuanlagen und Ausbau von Straßen
- FORSTE**
- o Ökologische Aufwertung durch naturnahe Bestandespflege und -entwicklung
- STEDTLINGSRAUM**
- o Sicherung und Aufbau einer ausreichenden Durchgrünung mit einheimischen Gehölzen im privaten Bereich und im öffentlichen Straßenraum
 - o Minimierung der weiteren Bodenversiegelung

M 1:5000 IM ORIGINAL VERKLEINERUNG

Dipl.-Ing. Franz SCHANDA
Landschaftsbiologie und -gestaltung
Landschafts- und Raumplanung
4602 STEYRERWALD, Molschlag, 17
Tel. 07613/43 86

Im Auftrag der Marktgemeinde Laakirchen
Dipl.-Ing. Franz SCHANDA
Landschaftsplanung und Naturschutzplanung
Landschaftsbiologie und -gestaltung

Geplante Zeit:
Mai bis Oktober 1988
Mai 1989
STEYRERWALD OÖ.

05	01	00	01	01	01	4833	4923	5033
00	03	02	03	02	03	4832	4922	5032
00	01	00	01	00	01	4831	4921	5031
02	03	02	03	02	03			